



## PRESSEINFORMATION

### **Harald Schmidt rockte mit Michel Houellebecqs Polit-Roman „Unterwerfung“ den „Schwimmenden Salon“ im Thermalbad Vöslau**

Bad Vöslau, 15. Juli 2017. „Salzburg, das ist ja Bad Vöslau für Arme,“ konstatierte Harald Schmidt beim Blick auf die Wasserbühne im Quellbecken des Thermalbads. Der Entertainer, der das Gros der Anfragen für Auftritte lapidar mit „Null Bock“ abhakt, fühlte sich in der „Anstalt“ pudelwohl: „Das ist fast besser als das Traumschiff, da sitzt man 2 oder 3 Stunden auf der Caféterrasse, liest Zeitungen und fühlt sich wie nach zwei Wochen Kur.“

Warum er ausgerechnet für den „Schwimmenden Salon“ zusagte, hatte zwei Gründe: „Ich habe Gert Voss so sehr verehrt, dass ich ihn auf der Schauspielschule haltlos imitierte. Seine Tochter Grischka hat mir das Festival ans Herz gelegt und auch die Anfrage von Frau Hager war recht lustig.“

Vor dem gebannten Publikum ( u. a. Vöslauer-Vorstand Alfred Hudler, Marketing-Chefin Birgit Aichinger, Grischka Voss, Schauspieler Markus Hering, Regisseuse Stephanie Mohr und Künstleragentin Doris Fuhrmann) las Harald Schmidt aus Michel Houellebecqs „Unterwerfung“, der provokativen Polit-Satire über die Islamisierung Frankreichs: „Diesen Text lese ich genau ein Mal, alles andere wird doch langweilig. Nach Bad Vöslau komme ich jederzeit wieder“, so Schmidt.

Festival-Intendantin Angelika Hager zeigte sich erleichtert: „Ich war furchtbar nervös, weil ich den Mann haltlos verehere. Er ist nahezu erschreckend unkompliziert. Ich habe zwei Tage mit ihm durchgelacht. Seine Spiellibido ist ungebrochen. Er hat uns bei Apfelstrudel mit Schlag sämtliche Typen, die am Traumschiff am Pudding-Buffer stehen, vorgespielt.“ Beim späten Ausklang in der „Kabane 21“ wurden bereits Pläne für den Auftritt im kommenden Jahr geschmiedet.

Nächster Gast im „Schwimmenden Salon“ ist Theaterberserker Philipp Hochmair, der am 28. Juli das Thermalbad Vöslau mit seiner Band „Elektrohand Gottes“ bespielt. „Auch das ist eine Uraufführung“, freut sich Hager auf einen Stammkünstler des „Schwimmenden Salons“, „Philipp wird Schiller-Balladen zu einem Performance-Irrsinn umwandeln.“

#### **DAS PROGRAMM:**

- 28. Juli** Philipp Hochmair und seine Band „Elektrohand Gottes“ performen Schiller-Balladen
- 18. August** Burg-Schauspielerin Petra von Morzé und Österreichs coolster und meist beschäftigter Film-Mime Manuel Rubey lesen Arthur Schnitzler
- 25. August** Nach dem fulminanten Erfolg von 2016 begeben sich Maria Happel und Christoph Grisseemann in die Ehekomödien von Loriot.

#### **FACTS – auch unter [www.thermalbad-voeslau.at](http://www.thermalbad-voeslau.at)**

- ❖ Beginn ist immer um 19.30 Uhr.
- ❖ Eintrittspreis pro Person: 25 Euro
- ❖ Kartenkauf an der Thermalbad Kassa oder unter ÖTicket.com und bei ÖTicket Verkaufsstellen.
- ❖ Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt (100 Schlechtwetter-Plätze)

---

#### **Weitere Informationen:**

themata | kommunikation, Gertraud Auinger-Oberzaucher, auinger-oberzaucher@themata.at, 0664 10 355 87